

Rede von Christian B. Teig

**Vorstand Finanzen der CompuGroup Medical SE,
anlässlich der Hauptversammlung
am 18. Mai 2016 in Koblenz**

Es gilt das gesprochene Wort.

Chart 17 - Eingangsfolie

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,
zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der CompuGroup Medical SE heiße auch ich
Sie herzlich willkommen.

Nachdem Herr Gotthardt bereits auf die operative und strategische Entwicklung unserer
Segmente im Geschäftsjahr 2015 eingegangen ist, erlauben Sie mir nun einige ergänzende
Ausführungen zum Konzernjahresabschluss 2015.

Chart 18 - Konzernumsatz

Auch in 2015 waren wir auf einem guten Kurs unterwegs. Der Konzernumsatz stieg im
Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent auf insgesamt 543 Millionen Euro. Akquisitionen und
Veräußerungen trugen 3 Prozent zum Umsatzwachstum bei, während das organische
Wachstum 2 Prozent betrug.

Mit einem Umsatzwachstum von 8 Prozent, davon 2 Prozent organisches Wachstum, war 2015
für den Geschäftsbereich Arzt- und Apothekensoftware ein gutes Jahr. Der Bereich
Krankenhausinformationssysteme erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 73
Millionen Euro. Das Umsatzergebnis entspricht im Jahresvergleich einem organischen
Rückgang von -2 Prozent und liegt am unteren Rande des Prognosebereichs. Insgesamt war
es ein schwaches Jahr für das Krankenhausgeschäft. Unsere Vernetzungsdienste
verzeichneten einen organischen Umsatzanstieg von etwa 6 Prozent in 2015. Das

Vernetzungsgeschäft entwickelt sich positiv und insbesondere in Deutschland bestehen auch zukünftig viele Wachstumschancen.

Chart 19 - Aufwendungen

Insgesamt haben sich die Aufwendungen im Konzern im Laufe des Jahres 2015 kaum verändert. Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen und die zugehörige Bruttomarge ist mit 81 Prozent nahezu unverändert zum Vorjahr. Der Anstieg der Personalaufwendungen ist auf die Übernahme von Mitarbeitern akquirierter Unternehmen zurückzuführen. Eine geringere Anzahl an Mitarbeitern und mehr Effizienz des fortgeführten Geschäfts ab 2014 gleichen die Aufwendungen aus. Die sonstigen Aufwendungen sanken in 2015. Hinter dieser Entwicklung stehen vor allem in 2014 angefallene Restrukturierungsaufwendungen.

Chart 20 - Konzernergebnis

Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) betrug im vergangenen Geschäftsjahr 112 Millionen Euro im Vergleich zu 96 Millionen Euro in 2014. Die entsprechende operative Marge stieg von 19 Prozent im Vorjahr auf 21 Prozent im Jahr 2015.

Chart 21 – Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Kapitalfluss aus der betrieblichen Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum 73 Millionen Euro gegenüber 32 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2014. Diese Steigerung hängt hauptsächlich mit dem höheren Konzernjahresüberschuss in 2015 und Anpassungen von Rückstellungen und latenten Steuern zusammen.

Chart 22 – Investitionen

Der Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 61 Millionen Euro, davon 33 Millionen Euro für Akquisitionen. Die größten Akquisitionen waren Erwerbe im Bereich Arztinformationssysteme wie die Medical EDI Services in Südafrika, die Stock-Gruppe in Deutschland, CompuFit in Belgien und Medicitalia in Italien. Im Bereich

Krankenhausinformationssysteme wurde die LMZSOFT AG in Deutschland erworben. Weiterhin wurden verschiedene Minderheiten und Unternehmen in Deutschland erworben und wir investieren auch weiter in unser neues Konzernweites ERP-/CRM-System.

Chart 23 – Konzernbilanz

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um 54 Millionen Euro auf 792 Millionen Euro. Die immateriellen Vermögenswerte stellten wertmäßig den größten Aktiva-Posten dar und nahmen gegenüber dem Vorjahr um 26 Millionen Euro zu. Im Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dieses Jahr um 14 Millionen Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus PoC-Forderungen aus dem gematik Projekt in Deutschland und zusätzlichen Forderungen aus akquirierten Unternehmen. Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im Geschäftsjahr 2015 nur geringeren Veränderungen. Wesentliche Einzelveränderungen auf der Passivseite waren der Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 12 Millionen Euro im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverträgen sowie der Anstieg der Einkommenssteuerschuld um 25 Millionen Euro. Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken durch Nettokreditilgung um 4 Millionen Euro.

Chart 24 – Entwicklung Konzerneigenkapital

Unter Einbeziehung des Konzernjahresüberschusses in Höhe von 39 Millionen Euro für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2015 stieg das Konzerneigenkapital von 176 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014 auf 193 Millionen Euro zum 31. Dezember 2015. Eigenkapitalmindernd wirkte sich die Dividendenauszahlung der CompuGroup Medical SE in Höhe von 17 Millionen Euro aus. Wechselkursänderungen wirkten sich mit einem Wert von - 3 Millionen Euro aus. Die Eigenkapitalquote stieg leicht von 23,8 Prozent zum 31. Dezember 2014 auf 24,3 Prozent zum 31. Dezember 2015.



Meine Damen und Herren, mit diesen Worten möchte ich den Bericht über die finanzielle Lage des Konzerns im Geschäftsjahr 2015 abschließen und gebe nun das Wort zurück an Herrn Dr. Esser.